



im Stadtrat von Sankt Augustin

Ihr Gesprächspartner/in: Wolfgang Köhler

Gremium: Rat
Sitzungstermin: 23.02.2005

Verteiler: Vorsitzende(r), I, II, III, IV, BRB
Federführung:

☒ öffentlich
☐ nicht öffentlich

Rückgabetermin:
erledigt am:

☒ Antrag
☐ Dringlichkeitsantrag

Datum: 31.12.2004
Drucksachen-Nr.: 04/0477

Betreff:

Katastrophen-Hilfe

Beschlussvorschlag/Fragestellung:

Um einen Beitrag zur Katastrophen-Hilfe für die durch Erdbeben und Tsunami geschädigten Regionen Südost-Asiens zu leisten, beschließt der Rat der Stadt Sankt Augustin wie folgt:

1. Der Rat der Stadt Sankt Augustin begrüßt und unterstützt die Aufrufe von Bundespräsident und Bundesregierung zur Hilfeleistung für die Katastrophen-Regionen, insbesondere deren Aufrufe zur Herstellung langfristiger Partner- und Patenschaften, z. B. für bestimmte Kommunen, Organisationen, Krankenhäuser oder Schulen.
2. Insbesondere folgt der Rat dem Aufruf dahingehend, dass er sich für die Stadt Sankt Augustin eine lokale Gebietskörperschaft zuweisen lässt, der die Stadt längerfristig helfen wird.
3. Der Rat ruft die privaten Haushalte und die gewerbliche Wirtschaft in Sankt Augustin zu Spenden für die betroffenen Regionen auf.
4. Insbesondere ruft der Rat dazu auf, dass alle Geschäfte eine Sammelstelle für Kleinspenden einrichten, denen Kunden beim täglichen Einkauf einen eigenen definierten Anteil ihres Wechselgeldes überlassen können.
5. Der Rat appelliert an seine eigenen Mitglieder und sachkundigen BürgerInnen, einen Teil ihrer Aufwandsentschädigung bzw. ihrer Sitzungsgelder für Katastrophenhilfe zur Verfügung zu stellen.

Problembeschreibung/Begründung:

Eine außergewöhnliche Katastrophe erfordert ein außergewöhnliches Maß menschlicher Solidarität, worauf ich auch schon im Begleitschreiben zu meinem am 31.12.2004 per Mail an das Bürgermeisterbüro übermittelten Antrag hingewiesen habe.

Wolfgang Köhler